



Information zur IVF,  
In-Vitro-Fertilisation

**Vitanova**

vitanova.dk | +45 33 33 71 01

## Information zur IVF, In-Vitro-Fertilisation

### Willkommen bei Vitanova

Mit dieser Information möchten wir Ihnen Antworten auf die Fragen geben, die in Verbindung mit IVF immer wieder auftauchen. Wir möchten jedem Einzelnen eine optimale Behandlung und die nötige Fürsorge während der Behandlungszeit gewähren. Nehmen Sie daher bitte mit uns Kontakt auf, sofern Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen. Wir helfen Singles sowie heterosexuellen und lesbischen Paaren mit Kinderwunsch. Nach dem ersten Gespräch und nachdem der Verlauf geplant ist, können Sie mit der Fertilitätsbehandlung beginnen. Ein Gespräch können Sie telefonisch unter +45 33 33 71 01 oder auch per E-Mail: [info@vitanova.dk](mailto:info@vitanova.dk) vereinbaren.

Gemäß dem dänischen Gesetz über künstliche Befruchtung bieten wir keine Behandlung an, nachdem die Frau 46 Jahre alt geworden ist. Es gibt dagegen keine Altersgrenze für Männer.

### Wir empfehlen eine IVF-Behandlung wenn

- die Eileiter der Frau geschlossen sind
- die Samenqualität des Mannes herabgesetzt ist
- die Frau eine Endometriose (Erkrankung der Gebärmutter) oder PCO hat
- die Frau oder der Mann sterilisiert wurde
- die Kinderlosigkeit unerklärliche Gründe hat
- wenn eine Schwangerschaft durch Insemination nicht geglückt ist

Abhängig von der Ursache der Kinderlosigkeit können wir eine der folgenden Behandlungen anbieten:

- IVF, die In-Vitro-Fertilisation. Eine Befruchtung außerhalb des Körpers, auch Reagenzglasbefruchtung genannt.
- ICSI, Intracytoplasmic Sperm Injection. Dabei werden die Samenzellen direkt in die Eizelle injiziert. Diese Methode wird bei herabgesetzter Samenqualität benutzt.
- TESA, Testicular Sperm Aspiration. Dabei werden die Samenzellen aus einer Hodenbiopsie gewonnen.

Um mit der Behandlung beginnen zu können, müssen Sie zum Gespräch zu uns kommen – wir können das Gespräch auch über Skype durchführen. Auf diese Weise finden wir das richtige Behandlungsangebot für Sie. Dieses Informationsmaterial informiert Sie über die Untersuchungen, die vor der Behandlung durchgeführt werden müssen. Wenn Sie die Ursachen Ihrer Kinderlosigkeit bereits kennen oder wenn Sie schon in Behandlung gewesen sind, dann wäre es eine große Hilfe für uns, wenn Sie uns eine Kopie Ihres Journals, evtl. Aufzeichnungen über die Eizellenentwicklung, Stimulationstabellen und Samenanalysen übergeben können. Gibt es bisher keine Samenanalyse, kann diese bei uns durchgeführt werden. Wir sehen uns Aufzeichnungen und Analyseergebnisse gerne vor dem einleitenden Gespräch näher an. So können wir uns besser in Ihre aktuelle Situation versetzen.

Sind Sie ein Paar, müssen Sie beide am ersten Gespräch teilnehmen. Wenn eine Samenspende benötigt wird, dann sprechen wir während des Gesprächs über Ihre Wünsche was den Spender betrifft, z. B. Körpergröße, Augen- und Haarfarbe.

### IVF, das einleitende Gespräch und Untersuchungen

Vor Ihrer Behandlung ist ein Gespräch notwendig. Dabei informieren wir Sie gründlich über den Verlauf. Wir möchten auch gerne Ihre Wünsche und Erwartungen an uns kennenlernen. Wir erarbeiten einen Behandlungsplan. So kennen Sie immer den weiteren Verlauf. Das Gespräch dauert ca. eine Stunde und findet normalerweise in der Klinik statt.

Wurden die notwendigen Untersuchungen vor dem Gespräch bereits durchgeführt und ist ansonsten auch alles in Ordnung, dann kann Ihre Behandlung mit dem nächsten Zyklus beginnen.

## Untersuchungen, die die Frau bereits vor Behandlungsbeginn durchführen kann

Die unten aufgeführten Untersuchungen müssen vor der IVF durchgeführt worden sein. Aber ein erstes Gespräch können wir natürlich durchführen, bevor die Untersuchungen beginnen. Bei diesem ersten Gespräch finden wir heraus, ob für ergänzende Untersuchungen noch Bedarf besteht. Wurden die Untersuchungen oder eine Behandlung bereits anderswo durchgeführt, müssen die Untersuchungen bei uns wahrscheinlich nicht wiederholt werden. Wir beginnen mit einer Ultraschalluntersuchung. Wir bekommen dann einen Eindruck von der Gebärmutter und den Eierstöcken und ob ansonsten alles normal aussieht.

### Hormonuntersuchung

Abhängig von Ihrem Menstruationszyklus können wir eine Hormonbestimmung durchführen. Dazu wird eine Blutprobe am 2., 3. oder 4. Zyklustag genommen. Der erste Zyklustag ist der erste Tag der Regel, also der Tag, an dem die Blutung richtig einsetzt. Die Tage mit lediglich bräunlichem Ausfluss zählen nicht mit. Untersucht wird auf FSH, LH und Östradiol, das sind die Hormone, die den Zyklus der Frau steuern und vom Follikel gebildet werden, worin die Eizellen liegen und heranreifen. Die Blutproben können bei uns oder auch bei Ihrem Arzt gemacht werden. Die Hormonuntersuchung zeigt, ob Sie sich den Wechseljahren nähern. Das Analyseergebnis hat große Bedeutung für die Behandlung und für das Resultat. Werden die Untersuchungen bei Ihrem eigenen Arzt vorgenommen, so müssen Sie uns die Untersuchungsergebnisse senden oder faxen.

### Röteln (Rubella), Parvovirus und Toxoplasmose

#### Röteln

Sind Sie sich nicht sicher, ob Sie die Krankheit gehabt haben oder dagegen geimpft wurden, können Sie das mithilfe einer Blutuntersuchung bei Ihrem Arzt herausfinden. Sind Sie nicht gegen diese Krankheit immun, empfehlen wir eine Impfung. Erst drei Monate danach können Sie mit der Behandlung beginnen.

#### Parvovirus

Gegen den Parvovirus kann man sich nicht impfen lassen. Wenn Sie die Krankheit als Kind hatten, können Sie sie nicht noch einmal bekommen. Auch hier kann eine Blutuntersuchung bei Ihrem Arzt zeigen, ob Sie die Krankheit schon hatten. Sind Sie nicht immun, müssen Sie während Ihrer Schwangerschaft den engen Kontakt zu Kindern meiden, die diese Krankheit haben.

#### Toxoplasmose

Toxoplasmose ist ein Parasit, der hauptsächlich durch Katzenkot auf den Menschen übertragen wird. Schwangeren wird daher davon abgeraten, das Katzenklo zu reinigen, da die Krankheit so auf den Fötus übertragen werden könnte. Sie müssen sich zwar nicht von Ihrer Katze trennen, aber den Kontakt zur Katze sollten Sie bewusst gestalten. Und wieder kann eine Blutprobe zeigen, ob Sie gegenüber Toxoplasmose immun sind. Die Immunität bedeutet auch, dass Sie die Krankheit nicht auf den Fötus übertragen können.

## Untersuchungen, die vor der Behandlung durchgeführt werden müssen

### Infektionskrankheiten bei Männern und Frauen

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Frauen und Männer bei einer Fertilitätsbehandlung auf AIDS (HIV1 und HIV2) und auf die Leberentzündungen Hepatitis B (HbsAg) und Anti-HBc (Antistoff) und Hepatitis C (Anti-HCV) untersucht werden müssen. Werden die Untersuchungen bei Ihrem eigenen Arzt vorgenommen, müssen Sie uns die Untersuchungsergebnisse senden oder faxen.

Wir sind gesetzlich zertifiziert. Gemäß dem dänischen Gewebegesetz müssen Name, Personnummer (bei skandinavischen Bürgern) oder anderen Identitätsnummer, Untersuchungsdatum sowie Art der Untersuchungen deutlich auf dem Untersuchungsergebnis vermerkt sein. Die Blutproben dürfen nicht älter als zwei Jahre sein. Wurden Ihnen keine Blutproben abgenommen oder sind diese zu alt, können diese bei uns durchgeführt werden, wenn Sie zum Gespräch kommen. Das Untersuchungsergebnis muss negativ sein, bevor wir mit der Behandlung beginnen können. Es dauert ungefähr eine Woche, bis die Laborergebnisse vorliegen.

### Geschlechtskrankheiten

Ist die Frau unter 26 Jahren alt, müssen Beide vor der Behandlung auf Chlamydien untersucht werden. Chlamydien können einen Krankheitsverlauf ohne Symptome aufweisen. Man kann also die Krankheit haben, ohne es zu wissen. Chlamydien können die Eileiter verkleben und die Frau kann nicht auf normalem Wege schwanger werden.

### Untersuchungen, die vor der Behandlung durchgeführt werden müssen:

Die Frau	Der Mann
Zwingende Durchführung vor Behandlungsbeginn	Zwingende Durchführung vor Behandlungsbeginn
HIV (HIV1 und HIV2)	HIV (HIV1 und HIV2)
Hepatitis (HbsAg, Anti-HBc und Anti-HCV)	Hepatitis (HbsAg, Anti-HBc und Anti-HCV)
Chlamydien, wenn die Frau unter 26 Jahre alt ist	Chlamydien
Hormonuntersuchungen, FSH, LH und Östradiol	Samenanalyse
SMEAR (Zellprobe aus dem Gebärmutterhals)	

Dazu empfehlen wir:

- HSG oder HSU – zeigt ob den Eileitern durchgängig sind
- Spermien analyse

Hormonen:

- AMH, anti-mullerian-hormone
- TSH
- Anti-TPO
- AFC, ultraschalluntersuchung

### IVF-Behandlung

Bei der IVF, der Reagenzglasbefruchtung, werden die Eierstöcke dazu angeregt, mehrere Eizellen heranreifen zu lassen. Dann entnehmen wir Eizellen vom Eierstock. Die Durchführung erfolgt durch die Scheide während einer Ultraschalluntersuchung. Die Befruchtung mit dem Samen des Mannes oder eines Samenspenders erfolgt anschließend in unserem Labor. Wenn ein oder mehrere Eizellen befruchtet sind und wir die beginnende Zellteilung bemerken, werden ein oder mehrere Eizellen wieder in die Gebärmutter eingesetzt.

Um ausreichend Eizellen für die Entnahme sicherzustellen werden Sie mit Hormonen während des Zyklus behandelt, wo die Behandlung beginnen soll. Während der Behandlung müssen Sie daher mehrfach zur Ultraschalluntersuchung gehen. Die Ultraschalluntersuchung kann bei Ihrem Gynäkologen vorgenommen werden. Dafür ist es jedoch erforderlich, dass wir das Ergebnis der Ultraschalluntersuchung unmittelbar nach der Untersuchung per E-Mail oder Fax erhalten, damit wir Sie über den weiteren Verlauf bis zur Entnahme der Eizellen beraten können.

### Hormonbehandlung

Man kann eine IVF-Behandlung im natürlichen Zyklus ohne Hormonbehandlung durchführen. Aber die Chance dafür, dass eine gute Eizelle zur Befruchtung kommt, ist im Verhältnis zum hormonbehandelten Zyklus sehr gering. Bei einer Hormonbehandlung versuchen wir, 6 - 8 Eizellen heranreifen zu lassen. Zur Erreichung einer Schwangerschaft ist das die optimale Anzahl. Bei einigen Frauen reifen weniger Eizellen heran als bei anderen. Wenn sich bei Ihnen mehr Eizellen bilden, besteht für die Zeit nach dem Einsetzen der Eizellen ein Risiko der Überstimulierung (Hyperstimulationssyndrom).

### Hyperstimulationssyndrom

Die Symptome der Überstimulierung zeigen sich darin, dass Sie täglich über ein Kilo Gewicht zunehmen. Ihr Bauch vergrößert und spannt sich und es können Atemwegsprobleme und Unwohlsein auftreten. Ursache

der Symptome ist eine Wasseransammlung in der Bauchhöhle aufgrund der Überstimulierung. Die Überstimulierung ist ca. eine Woche nach der Entnahme der Eizellen am schlimmsten und normalerweise nach ein bis zwei Wochen vorbei. Die Überstimulierung ist heutzutage seltener als früher, da die individuelle Regulierung der Hormondosis leichter geworden ist. Jedoch entwickelt jede Frau aufgrund der Hormonbehandlung eine Tendenz zur Schmerzempfindlichkeit im Unterleib und eine gespannte Bauchdecke. Um diese Symptome zu lindern, ist es wichtig, dass Sie nach der Entnahme der Eizellen täglich 3 – 4 Liter Flüssigkeit trinken. Treten Symptome der Überstimulierung bei Ihnen auf, nehmen Sie bitte mit Ihrem Arzt oder mit uns Kontakt auf.

#### Milde Behandlung

Bei der kurzen Behandlung folgt die Hormonbehandlung Ihrem natürlichen Zyklus. Im Prinzip verstärken wir die Wirkung Ihrer eigenen Hormone, so dass sich mehrere Eizellen bilden. So entstehen weniger Nebenwirkungen als bei der langen Behandlung, bei der der eigene Hormonhaushalt der Frau ganz außer Kraft gesetzt wird, auch Downregulation genannt. Gerade weil wir uns nach dem natürlichen Zyklus richten, müssen Sie zu mehreren Ultraschalluntersuchungen durchführen – 2 bis 3 Mal. Die Ultraschalluntersuchung kann auch bei Ihrem eigenen Gynäkologen vorgenommen werden, vorausgesetzt, wir erhalten eine Kopie des Untersuchungsergebnisses, so dass wir während des Verlaufs die Beratung weiterhin durchführen können.

#### Behandlungsverlauf

Die eigentliche Hormonbehandlung erfolgt durch Nasenspray und durch Injektion von Hormonen unter die Bauchdecke. Bei uns bekommen Sie sowohl eine mündliche Anleitung. Sie können auch auf Youtube Videos finden, die zeigen, wie Sie selbst, Ihr Mann oder eine andere Person die Injektionen vornehmen können. Einige empfinden es als sehr unangenehm, sich selbst die Injektionen zu setzen. Die meisten gewöhnen sich jedoch schnell daran. Die Nadel ist sehr dünn und schon bei leichtem Druck schiebt sich die Nadel unter die Haut, das tut nicht besonders weh. Es besteht kein Risiko, etwas falsch zu machen.

#### Entnahme der Eizellen bei der Frau

Nachdem sich die passende Anzahl Follikel gebildet haben bekommen Sie eine Injektion, die den Eisprung auslöst. Die Entnahme der Eizellen erfolgt normalerweise 36 Stunden später. Wenn Sie zur Entnahme der Eizellen zu uns kommen, legt die Krankenschwester eine Kanüle in Ihren Arm, so dass wir Schmerzmittel verabreichen können. Weiterhin bekommen Sie eine lokale Betäubung in der Scheide, damit der Verlauf so schmerzlos wie möglich erfolgen kann. Einige bemerken fast nichts, während andere Unbehagen und Schmerz empfinden. Die Krankenschwester kann Ihnen weitere Schmerzmittel während des Verlaufs verabreichen. Die Schmerzmittel machen zwar schläfrig, aber Sie bleiben während des gesamten Verlaufs wach. Der Arzt scannt die Eierstöcke und führt eine dünne Kanüle durch die Scheide in die Eierstöcke hinein. Die Eizellen werden abgesaugt. Die Entnahme der Eizellen dauert 15 – 20 Minuten. Anschließend können Sie selbst in unseren Ruheraum gehen, wo Sie sich hinlegen können, bis die Narkose nachlässt. Das dauert ca. eine halbe Stunde. Den Rest des Tages können Sie sich müde und leicht umnebelt fühlen. Die meisten bemerken Ziehen oder einen gespannten Unterleib oder verspüren leichten Schmerz in der Lende, das ist ganz normal.

Wir empfehlen, dass Sie sich den Rest des Tages ausruhen. Nach dem Eingriff dürfen Sie kein Auto fahren, da Sie noch immer unter dem Einfluss der Schmerzmittel stehen, die Sie während der Entnahme der Eizellen bekommen haben. Am besten ist, wenn Sie in den kommenden 24 Stunden nicht allein sind. In den Tagen nach der Entnahme der Eizellen können Sie sich so verhalten wie sonst auch.

#### Samenspende des Mannes

Bringen Sie den Samen mit, wenn Sie zur Entnahme der Eizellen kommen, so darf die Samenspende nicht älter als eine Stunde sein, wenn sie bei uns abgeliefert wird. Während des Transports muss das Samenglas dicht am Körper gehalten werden, damit der Samen Körpertemperatur hat, aber er darf nicht wärmer werden. Wenn Sie die Samenspende in der Klinik machen wollen, haben wir ein Zimmer, wo dies ungestört vor sich gehen kann.

Um die bestmögliche Samenspende zu erreichen, ist es wichtig, dass Sie während der letzten 3 Tage vor der Entnahme der Eizellen keinen Samenabgang gehabt haben. Samenzellen können auch zu alt werden, wenn sie zu lange in den Hoden liegen. Daher ist es empfehlenswert, dass Sie am vierten Tag vor der

Entnahme der Eizellen Samenabgang gehabt haben und dann nicht mehr in den drei darauffolgenden Tagen.

### Einsetzen der Eizellen

Nach der Entnahme werden die Eizellen im Labor befruchtet. Der Bioanalytiker führt Samen und Eizellen zusammen in einem Reagenzglas. Ei- und Samenzellen müssen dann bis zum nächsten Morgen im Wärmeschrank stehen. Dann können wir erkennen, wie viele Eizellen befruchtet wurden. Bis zum Einsetzen der Eizellen in die Gebärmutter werden die Eizellen laufend unter dem Mikroskop kontrolliert. Das geschieht zwei Tage nach der Entnahme der Eizellen. Normalerweise bekommen Sie ein befruchtete Eizelle in die Gebärmutter eingepflanzt. Das Einsetzen (Transferierung) erfolgt wie bei der Insemination. Wir legen einen dünnen Katheter in die Gebärmutter und durch diesen werden die befruchteten Eizellen in die Gebärmutter eingesetzt. Das dauert nur wenige Minuten, danach können Sie sich ganz normal verhalten. Die Eizellen können nicht wieder aus der Gebärmutter herausfallen. In den kommenden 14 Tagen müssen Sie eine hormonstimulierende Creme in der Scheide verwenden.

Ca. 16 Tage nach dem Einsetzen der Eizellen können Sie einen Schwangerschaftstest durchführen. Sie können zu Hause einen Urintest oder einen Bluttest bei Ihrem Arzt machen. Nachdem das Ergebnis vorliegt, müssen Sie uns benachrichtigen. Auch dann, wenn Sie nicht schwanger geworden sind. Sofern Sie schwanger geworden sind, bitten wir Sie ca. 3 Wochen später zur Ultraschalluntersuchung zu uns in die Klinik. Sie sind dann in der 8. Schwangerschaftswoche. Sie können diese Untersuchung auch bei Ihrem Gynäkologen durchführen lassen. In dem Fall bitten wir Sie, uns das Ergebnis der Ultraschalluntersuchung zu faxen oder per E-Mail zu senden. Wenn Sie nicht schwanger geworden sind, dann müssen Sie die Hormonbehandlung beenden und die Regel wird eintreten. Die Regel kann sich im Verhältnis zum gewöhnlichen Zyklus verzögern. Wir sprechen dann den weiteren Verlauf ab.

### Sonstiges bezüglich der IVF-Behandlung

#### Das Einfrieren von Eizellen

Bei der IVF werden in der Regel weniger Eizellen eingesetzt, als entnommen werden. Bleiben nach der Behandlung geeignete, befruchtete Eizellen übrig, so können diese eingefroren und für spätere Behandlungen genutzt werden. Die aufgetauten Eizellen werden in den natürlichen Zyklus eingesetzt und sind daher nicht so belastend wie eine reguläre IVF-Behandlung mit Stimulation.

### ICSI

Die ICSI, Mikroinsemination, kann dann eine Lösung sein, wenn die Kinderlosigkeit aufgrund einer sehr geringen Samenqualität des Mannes verursacht wird oder wenn die normale IVF-Behandlung keine befruchteten Eizellen ergeben hat. Weiterhin bietet sich dieses Verfahren an, wenn die eingefrorenen Samen von schlechter Qualität sind oder der Mann Abwehrstoffe gegen seine eigenen Samenzellen bildet.

Die Vorbehandlung und Hormonbehandlung ist identisch mit der normalen IVF. Bei ICSI werden die Eizellen dadurch befruchtet, indem eine einzelne Samenzelle mithilfe einer dünnen Glasnadel in die Eizelle eingeführt wird. Danach werden die Eizellen im Wärmeschrank entwickelt, wo die Zellteilung beginnt. Nach drei Tagen haben sie sich bei Idealbedingungen zu 6 - 8 Zellen geteilt und sind dann zur Einsetzung bereit.

### TESA (operative Entnahme von Samenzellen)

Sollte der Mann sterilisiert sein, oder der Weg durch den Samenleiter aus anderen Gründen nicht möglich, können durch TESA verwendbare Samenzellen gewonnen werden. TESA ist eine operative Entnahme von Samenzellen aus dem Hodensack, die unter Lokalanästhesie durchgeführt wird. Die Lokalanästhesie wird durch die Leiste etwas über den Hoden gesetzt. Nun kann eine dünne Kanüle in den Hodensack eingeführt werden. Die Samenzellen liegen in kleinen Strängen im Hodensack und werden durch die Kanüle entnommen. Ein Medizinisch-technischer Assistent untersucht danach das entnommene Gewebe nach verwendbaren Samenzellen. Die Samenzellen müssen sich nun einen Tag lang im Labor entwickeln, bevor sie zur ICSI angewandt werden können. TESA erfolgt daher am Tag vor der Entnahme der Eizellen.

Der Eingriff dauert 30 Minuten, danach müssen Sie sich in der Klinik noch eine Stunde ausruhen. Die Hoden werden sich in den Tagen nach dem Eingriff wund anfühlen, und Sie sollten sich für die ein bis zwei Folgetage krankschreiben lassen. Unmittelbar nach dem Eingriff können Sie nicht Autofahren.

### FER (Einsetzung der aufgetauten, befruchteten Eizellen)

Normalerweise werden mehr Eizellen entnommen, als beim ersten IVF-Versuch gebraucht werden. Die restlichen Eizellen können nach der Befruchtung eingefroren, und später wieder aufgetaut werden. Nach der Befruchtung werden die Eizellen als Embryonen bezeichnet. Die von uns verwendete Methode zum Einfrieren der Embryonen, die Vitrifizierung, ist sehr schonend. Dennoch ist der Prozess schwierig, und es ist nicht vorauszusagen, wie viele der Embryonen sich später zur Einsetzung eignen. Das Einsetzen der Embryonen kann entweder gemäß Ihrem eigenen oder einem hormonstimulierten Zyklus erfolgen. Wir haben die Schleimhaut der Gebärmutter darauf vorbereitet, die befruchtete Eizelle aufzunehmen. Nach dem Einsetzen der Eizelle müssen in jedem Fall ein Hormonzusatz in Cremeform in die Scheide eingeführt werden. Der Hormonzusatz verhindert ein Einsetzen der Menstruation, obwohl Sie schwanger sind.

### Spendersamen

Beim ersten Gespräch setzen wir Sie über die Möglichkeit der Samenspende in Kenntnis, wenn sich die Samenqualität des Mannes als sehr gering herausstellt, oder keine lebenden Samenzellen in der Samenprobe vorhanden sind. Wir beraten Sie und sprechen mit Ihnen über die ethischen Aspekte der Samenspende. Sollte der Samen des Mannes von geringer Qualität sein oder keine lebenden Samenzellen aufweisen, haben Sie sich womöglich bereits vor dem Gespräch zu einer Samenspende entschieden. In manchen Fällen kann die Qualität des Samens auch begrenzt zur Befruchtung geeignet sein. Die Samenqualität variiert leider von Mal zu Mal. Es ist deshalb wichtig, von Anfang an über die Option der Samenspende aufgeklärt zu sein, sollte sie sich als notwendig erweisen.

Leider ist es nicht möglich unbefruchtete Eizellen einzufrieren. Diese sterben ab, wenn sie nichtbefruchtet werden. Entschließen Sie sich zur Verwendung von Spendersamen zur Befruchtung, haben Sie die Möglichkeit Ihre Entscheidung zu überdenken bevor Sie zum Einsetzen der Eizellen, zwei Tage nach der Entnahme, kommen. Sie können die befruchteten Eizellen entweder eingesetzt bekommen, oder diese einfrieren, sollten Sie weitere Bedenkzeit benötigen. Um zu vermeiden, dass Sie einen Entschluss mitten im Prozess fassen müssen, ist es jedoch ist es am besten, wenn Sie von Anfang an über die Möglichkeit von Spendersamen Bescheid wissen.

Wenn Sie sich für eine Samenspende entscheiden, informieren wir uns im Gespräch über Ihre Wünsche bezüglich des Spenders. Sie können seine Augenfarbe, Haarfarbe, sowie Größe wählen. Sollten Sie sich einen Spender mit Nicht-Dänischem ethnischen Hintergrund wünschen, lässt sich dieser Wunsch normalerweise erfüllen. Selbstverständlich hängt es aber davon ab, ob die Samenbank einen Spender mit dem ethnischen Hintergrund hat, der Ihren Wünschen entspricht.

### Spender allgemein

Wir kaufen Spendersamen in dänischen Samenbanken: Nordcryobank oder Cryos. Um zugelassen zu werden, unterziehen sich die Spender umfassenden physischen und psychischen Untersuchungen. Außerdem wird berücksichtigt, ob in der Familie des Spenders Erbkrankheiten vorgekommen sind. Ein Mann mit erblicher Veranlagung zu Krankheiten kann nicht Spender werden. Statistisch wird nur einer von zehn Männern zur Samenspende zugelassen. In der Mitteilung Nr. 753 vom 03/07/2006 des Sundhedsstyrelse (die Oberste Gesundheitsbehörde in Dänemark) über Qualität und Sicherheit der Samenspende, Entnahme und Überprüfung (menschliches Gewebe und Zellen) können Sie nachlesen, nach welchen Kriterien die Spender ausgewählt werden.